EINSTIEGSDROGE

Das „Big Hit 1“ marschierte mit Vorschusslorbeeren in den Test, denn vom Top-Modell „Big Hit 3“ für 2 499 Euro (Test in FREERIDE 4/08) waren wir begeistert. Der Sparfuchs „Big Hit 1“ kommt mit einem knapperen Fahrwerk daher. Im Steuerrohr steckt die günstige Marzocchi „Z1 Sport“ mit 160 Millimetern. Die Zugstufe bietet hier eigentlich nur „auf“ (dann schnalzt sie mit „klonk“ aus) oder „zu“ (dann ist sie etwas langsam). Auf der Downhill-Strecke am Geiskopf spürt man den fehlenden Federweg und wünscht sich das komfortable Fahrwerk des Top-Modells. Hat man den großen Step-down auf den Bikes von YT und Rose noch mit Nonchalance gesprungen, so steigt mit dem „Big Hit“ der Puls. Es bietet weniger Reserven und will bei High Speed und Luftnummern versierter gesteuert werden. Langsam muss man deshalb nicht fahren, denn die klebrigen „Chunder“-Reifen ersetzen Federweg und sind noch lange unterwegs, wenn den Spar-„Muddy Marrys“ (Bergamont) im Holter-di-Polter schon die Luft ausgeht. Nachteil der Klebereifen: Um die Kicker-Line durchzuhüpfen braucht man den Antritt eines Ben Johnson. Mit 65 Zentimetern ist der Lenker sehr schmal (70 bei YT) - das kostet unnötig Kontrolle. Die handliche Geometrie mit dem tiefen Schwerpunkt ist dagegen genau so angenehm wie beim Top-Modell. Ärgerlich: Gabel und Hinterbau klappern.

Das Fahrwerk des günstigen „Big Hit 3“ ist straff, daher stößt es beim schnellen Downhillen an Grenzen. Dennoch: ein guter Einstiegs-Freerider in cooler Optik!

FAZIT: Das Günstig-Modell des „Big Hit“ konnte die hohen Erwartungen nicht erfüllen. Downhill-Fans sparen besser auf das potentere „Big Hit 2“.

SPECIALIZED >BIG HIT 1

HERSTELLERANGABEN	
VERTRIEB	Specialized Europe B.V. www.specialized.com
GRÖSSEN	S,M,L
PREIS	1 599 Euro

MESSDATEN	
GEWICHT OHNE PEDALE	17,7 Kilo
LENK-/SITZROHRWINKEL	64,5°/74°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	40 mm/588 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1 184 mm/355 mm
FEDERWEG VO./HI. (*Herstellerangaben)	160 mm/165,170 mm*
HINTERBAUSYSTEM	Mehrgelenker

AUSSTATTUNG	
GABEL/DÄMPFER	Marzocchi Bomber Z1 Sport/Fox Vanille R
KURBELN/SCHALTUNG	Truvativ Ruktion/SCRAM X-7
BREMSANLAGE	Avid Elexir R
LAUFRÄDER	Specialized Alexrims P3 Disc, Specialized Clutch 2.3

FREERIDE-PERFORMANCE / ALLROUND

Tuning-Tipp:
Breiten Lenker montieren, Horst-Link-Lager neu einpressen.

7,5 Freeride

⊕ agiles Handling, Geometrie
⊖ Cockpit, Gabel etwas bockig

Alle Produktfotos: Daniel Simon

YT >TUES

HERSTELLERANGABEN	
VERTRIEB	YT Industries www.yt-industries.com
GRÖSSEN	Short,Long
PREIS	1 699 Euro

MESSDATEN	
GEWICHT OHNE PEDALE	17,6 Kilo
LENK-/SITZROHRWINKEL	65,2°/72°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	40 mm/588 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1 170 mm/365 mm
FEDERWEG VO./HI. (*Herstellerangaben)	180 mm/180 mm*
HINTERBAUSYSTEM	Viergelenker

AUSSTATTUNG	
GABEL/DÄMPFER	Marzocchi Bomber 66 rcv/Marzocchi Roco tst r
KURBELN/SCHALTUNG	Truvativ Hussefelt/SCRAM X-9
BREMSANLAGE	Avid Code 5
LAUFRÄDER	YT Divison Naben, Alexrims Supra BH Pro Felgen, Kenda Nevegal 2.5

FREERIDE-PERFORMANCE / ALLROUND

Tuning-Tipp:
Der Lenker ist zu stark gekröpft - tauschen!

10 Freeride

⊕ Leistung, Ausstattung, Preis
⊖ hohes Cockpit

PLUG ‚N‘ PLAY

FREERIDE TIPP

Kann das sein? Wir umringen das Bike und wundern uns über die Ausstattung. Der Online-Vertreiber Young Talent Industries schickt einen makellos ausgestatteten Freerider ins Rennen - zum Top-Preis. Alleine Marzocchis „66RCV“ kostet 699 Euro, bietet Zug- und Druckstufeneinstellung und zusätzliche Preload-Luftkammern. Ähnlich der Hinterbau: Hier beruhigt ein „Roco TST R“ (449 Euro) das Fahrwerk mit vielen Einstell-Optionen. „Wir beschränken uns eben auf’s Wesentliche“, erklärt YT-Chef Markus Floßmann. Na, dann! Toll: die Optik. Günstig muss nicht hässlich heißen - das beweist das YT-Team. Stilsicher und selbstbewusst tritt das „Tues“ auf. Weich eingestellt liegt sein Fahrwerk satt im Trail - mehr Performance bietet keiner der Test-Konkurrenten. Die Front harmoniert mit dem Heck - da will man die kräftigen „Code“-Bremse öffnen und mit V-max bergab glühen. Die Sitzposition ist zentral, der Schwerpunkt wirkt tief. Richtig verspielt zeigt sich das YT allerdings nicht, es will aktiv gefahren werden - eine wahre Vollgas-Maschine. Zwar lässt sich der Dämpfer für Uphills ruhigstellen, Touren werden trotzdem mühsam. Ein Haar in der leckeren Suppe finden wir doch: Der stark gekröpfte Lenker stört. Dadurch geht Druck auf dem Vorderrad verloren.

Coole Optik, potentes Fahrwerk mit Verstelloptionen, sinnvolle Ausstattung, Fahrspaß - hier wurde alles richtig gemacht. Freeriden muss nicht teuer sein! Unser Tipp für Sparfüchse!

FAZIT: Das Musterbeispiel eines Preis-Leistungs-Künstlers. Doch die Performance des YT muss sich selbst vor der teureren Konkurrenz nicht verstecken.

FREERIDE RANKING: maximal 10 Punkte. Mehr Infos zum Test unter www.bike-freeride.de

Auf der sicheren Seite: Der Bike-Versender Rose drehte nur behutsam an der Preisschraube. Mit 2 400 Euro ist das günstigste „Beefcake“ nicht wirklich günstig, dafür bekommt man einen kompromisslosen Freerider mit großem Einsatzbereich.